

Inhalt

Bombay oder Mumbai?

Einige indische Städte sind in den letzten Jahren umbenannt worden. Doch oft werden noch die alten Namen verwendet, wie es auch in dieser Edition geschieht. Die bekannteste Umbenennung ist die von **Bombay** in **Mumbai**. Der Ursprung des Namens Bombay geht wohl auf die Portugiesen zurück, die den Ort Bombaim (Gute Bucht) nannten. Bei der Umbenennung 1995 argumentierte die in der Stadt regierende hindunationalistische Shiv-Sena-Partei, dass ein dortiges Dorf vor Ankunft der Europäer in der Marathi-Sprache nach der Hindu-Göttin Mumbadevi benannt war.

Chennai, wie **Madras** seit 1996 offiziell heißt, kommt wahrscheinlich vom Namen eines Dorfes, das sich um ein britisches Fort entwickelte: Chennai pattinam. Madras pattinam hieß ein nördlicheres Dorf, dessen Name wohl eine Abwandlung des Portugiesischen »Madre de Deus« (Mutter Gottes) ist. Als die Briten das Gebiet im 17. Jahrhundert übernahmen, führten sie die zwei Orte zusammen. **Kalkutta** wurde im Bengalischen schon immer **Kolkata** genannt, wie die Stadt seit 2001 offiziell heißt. Der Name geht womöglich auf das Dorf Kalikata zurück, dass auf dem Wort »Kalikshetra« (Land der Göttin Kali) basiert. Die Umbenennung korrigierte nur die falsche Aussprache im Englischen, die aber noch viel genutzt wird.

Seit 2005 ist **Bengaluru** wieder der Name für **Bangalore**, was eine anglierte Version des ursprünglichen Namens ist: »Bengaval-uru« (Stadt der Wächter) hieß die Stadt in der Regionalsprache Kannada bereits bei der Gründung im 9. Jahrhundert. Die Umbenennung durch den Bundesstaat Karnataka kam besonders bei der Lokalwirtschaft schlecht an, da Bangalore als Softwaremetropole weltweit bekannt ist. Auch die Zentralregierung hat bisher den neuen Namen nicht genehmigt.

Lalon Sander

INDIEN UND DIE GLOBALISIERUNG

- 4 Stolz, Zynismus und Spektakel – *Politische Kultur*
- 38 Digital gegen Biopiraterie – *Geschützte Patente*
- 60 Globale Stars – *Engagierte Weltbürger*
- 76 Die East India Company – *Imperiale Kaufleute*
- 100 Mozart von Madras – *Musik für die Welt*

Demokratie und Gesellschaft

- 6 **DIE LIEBE ZUR DEMOKRATIE**
Praful Bidwai • Anders als die Angehörigen der Eliten nehmen die Armen ihr demokratisches Recht wahr und gehen zur Wahl
- 10 **JEDER KASTE IHRE SCHUBLADE**
Purushottam Agrawal • Die Quotenpolitik leugnet die Vielfalt der realen Ausgrenzungsmechanismen in der Gesellschaft
- 14 **100 TAGE ARBEIT**
Rainer Hörig • Im Kampf gegen Hunger und Armut beschließt die Regierung ein Gesetz, das jedem ländlichen Haushalt hundert Tage bezahlte Arbeit im Jahr garantiert
- 18 **TEUFEL UND BEELZEBUB IN CHHATTISGARH**
Cédric Gouverneur • Der ungleiche Kampf zwischen staatlicher Miliz und maoistischer Guerilla im »roten Korridor«
- 24 **DSCHIHAD ODER GANDHI IN KASCHMIR**
Basharat Peer • Im Kampf um Selbstbestimmung sind gewaltfreie Aktionen mittlerweile wirksamer als Militanz
- 28 **KURZ VOR HINTERINDIEN**
Subir Bhaumik • In der nordöstlichen Unruheregion erweisen sich die Nachbarländer neuerdings als willige Helfer bei der Bekämpfung der zahlreichen Rebellengruppen.
- 34 **BOMBAY**
Suketu Mehta • Die Stadt, die unsere Zukunft ist

Wirtschaft und Umwelt

- 40 **DIE VERDECKTE FINANZKRISE**
Jayati Ghosh • Indien ist weniger von der globalen Krise betroffen als die Industrieländer, doch leidet es unter der Exportabhängigkeit seines Dienstleistungssektors und hohen Nahrungsmittelpreisen
- 42 **MILCHMÄDCHEN UND GROSSKONZERNE**
Shefali Sharma • Zur Sicherung seiner Ernährung ist Indien auf Millionen Kleinbauern angewiesen. Bei internationalen Handelsabkommen darf es sich nicht dem Druck westlicher Konzerne beugen
- 46 **HOFFNUNGSTRÄGER GEN-AUBERGINE**
Mira Kamdar • Forschung, Agrobusiness und Politik versprechen die zweite Grüne Revolution
- 50 **JETZT SIND WIR DRAN**
Sven Hansen • Indien will Wachstum und fordert das Recht, dabei wie die Industrieländer das Klima zu belasten
- 54 **BÖSE SAAT IN ANDHRA PRADESH**
Palagummi Sainath • Die Verschuldung der Bauern ist dramatisch gestiegen und treibt viele in den Selbstmord

Verbündete und Gegner

- 62 **DELHI SUCHT VERBÜNDETE**
Siddharth Varadarajan • Strategien und Kalküle der indischen Außenpolitik
- 66 **NICHT NUR ATOMMACHT**
Olivier Zajec • Indien baut sein konventionelles Militärpotenzial zügig aus – den Konkurrenten China fest im Blick
- 72 **GESCHENKE ODER GESCHÄFTE**
Sarah Davison • Indien und China konkurrieren mit unterschiedlichen Strategien um Einfluss in Afghanistan






Geschichte und Kolonialismus

- 78 **KOLONIALGESCHICHTEN VON UNTEN**
Partha Chatterjee • Kontroversen über die Vergangenheit prägen bis heute die öffentlichen Debatten
- 82 **ARZNEIEN, KALENDER UND ANDERE KOSTBARKEITEN**
Amartya Sen • Einst blühte nicht nur der Handel zwischen China und Indien – die Mediziner, Astronomen, Musiker und Religionsgelehrten der beiden Länder haben viel voneinander gelernt
- 90 **AUFSTAND UND PROPAGANDA**
William Dalrymple • Die Niederschlagung der Sepoy-Revolution 1857 lieferte Argumente, mit denen heute noch Militärinterventionen gerechtfertigt werden
- 94 **DIE UNFÄHIGKEIT ZUR TEILUNG**
Urvashi Butalia • Niemals mussten so viele Menschen in so kurzer Zeit ihr Land und ihren Wohnort verlassen wie 1947 bei der Teilung Britisch-Indiens. Dabei wurden hunderttausende Frauen entführt, vergewaltigt und zwangsverheiratet

Bücher und Bollywood

- 102 **PILGERFAHRT INS LICHTSPIELHAUS**
Elisabeth Lequeret • Die Inder sind begeisterte Kinogänger, leben mit ihren Filmhelden, wollen sich von Pathos und Schrecken mitreißen und von Gesangs- und Tanzeinlagen aufmuntern lassen – und legen keinen großen Wert auf Realismus
- 104 **BOLLYWOODS NEUER REALISMUS**
Dorothee Wenner • Seit Herbst 2009 kommen vermehrt indische Filme ins Kino, die alle Erwartungen an Bollywoodschinken unterlaufen
- 106 **NIMM DAFÜR FÜNF FLÜCHE**
Tirthankar Chanda • Auf Entdeckungsreise durch die moderne indische Literatur
- 112 **LINKS ZUM ANDEREN INDIEN • LITERATUR**
Weiterführende Information – gedruckt und digital

PORTRÄTS

- 36  Nisha Sharma – *Unfreiwillige Heldin im Kampf gegen die Mitgift*
- 58  Tulsi Tanti – *Macht windige Geschäfte*
- 74  Jyoti Basu – *Kommunistischer Ministerpräsident von 1977 bis 2000*
- 98  Subhas Chandra Bose – *Freiheitskämpfer, der mit Hitler paktierte*
- 110  Bhimrao Ambedkar – *Vater der Verfassung*

CHRONOLOGIE

Indien (abgebildet als alter Mann) muss sich entscheiden zwischen Zusammenarbeit mit der kolonialen Regierung, Gewalt oder gewaltfreier Nichtkooperation. Ein Plakat der Kongresspartei aus den 1920er-Jahren (Siehe Seite 99).
BILD: BRITISH LIBRARY, LONDON



- 37 **1498–1746**
Mogulreich und rivalisierende Kolonialmächte
- 59 **1756–1858**
Die britische Eroberung
- 75 **1858–1919**
Britische Herrschaft (Raj)
- 99 **1919–1947**
Der Marsch zur Unabhängigkeit
- 111 **1947–2010**
Das unabhängige Indien

Impressum

Edition Le Monde diplomatique N° 7 • 2010

Redaktionsadresse Deutschland
Rudi-Dutschke-Straße 23, D-10969 Berlin
Telefon +49 (0)30 259 02-276
Fax +49 (0)30 259 02-676

Redaktion: Sven Hansen (v. i. S. d. P.), Barbara Bauer, Dorothee D'Aprile, Niels Kadritzke
Bildredaktion und Gestaltung: Adolf Buitenhuis

Verlagsadresse Deutschland
taz Verlags- und Vertriebs GmbH
Rudi-Dutschke-Straße 23, D-10969 Berlin
Telefon +49 (0)30 259 02-0

Anzeigen: Zoé Sona
Telefon +49 (0)30 259 02-318,
zoe@monde-diplomatique.de

Internet: www.monde-diplomatique.de

Druck: Henke Rollenoffset, Brühl • Printed in Germany

Preis des Heftes: 8,50 Euro [D]. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM, usw. dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen. Anzeigenpreise auf Anfrage.

ISSN 1864-3876 • ISBN 978-3-937683-27-0

Verlag und Redaktion Frankreich
Le Monde diplomatique
1-3 rue Stephen Pichon, F-75013 Paris
Telefon +33 (0)1 53 94 96 01
Fax +33 (0)1 53 94 96 26

Gründer: Hubert Beuve-Méry
Direktor: Serge Halimi
Chefredakteur: Maurice Lemoine
Stellvertreter: Martine Bulard, Philippe Rivière, Anne-Cécile Robert
Redaktion: Alain Gresh, Pierre Rimbert, Dominique Vidal
Kartographie: Philippe Rekaewicz
Dokumentation: Olivier Pironet
Sekretariat: Sophie Durand, Monique Salomé